

Der Abend für Marie Epstein ist Teil einer Reihe von fünf Filmveranstaltungen, die Blickpilotin von September bis Januar 2001 an verschiedenen Orten durchführt. Den Auftakt bildete ein Experimentalfilmabend im Grünen, noch zu sehen und zu hören sind: Filmtheoretisches im November, Filmmusikalisches im Dezember und Dokumentarisches im Januar.



Blickpilotin e.V. Ritterstr. 11  
10969 Berlin Telefon: 615 92 71

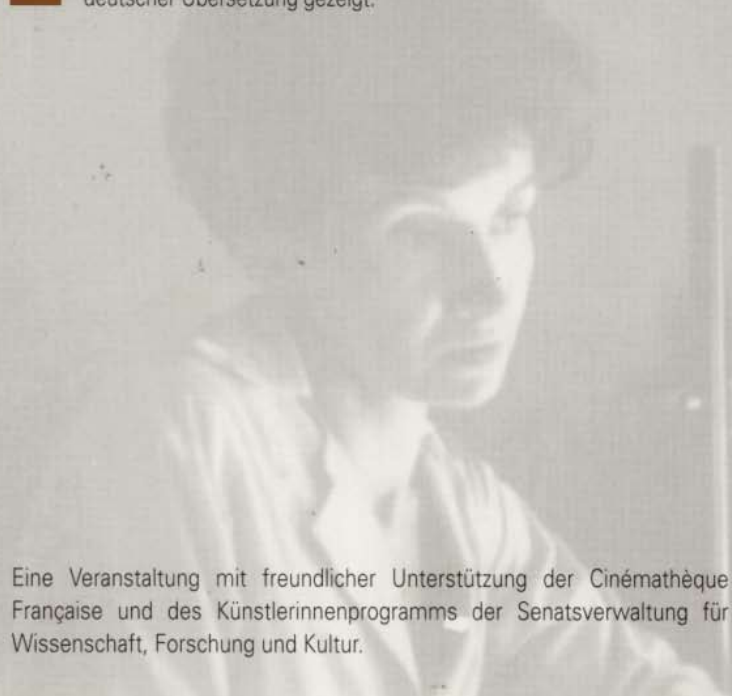
**Blickpilotin präsentiert**  
**LA MATERNELLE**



Ein Film – Abend für  
Marie Epstein

am 28.10. 2000 um 19 Uhr  
Kino Arsenal  
im Filmhaus  
am Potsdamer Platz

Der Film wird in Originalfassung mit eingesprochener deutscher Übersetzung gezeigt.



Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung der Cinémathèque Française und des Künstlerinnenprogramms der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

## LA MATERNELLE

„Fidèle à la vie, fidèle au cinéma“ - Die Französin Marie Epstein hat ihr gesamtes Leben (1899-1995) dem Kino gewidmet: Sie war als Schauspielerin, Drehbuchautorin, Regisseurin und schließlich als Filmrestauratorin tätig.

Der frühe Tonfilm LA MATERNELLE (Frankreich 1933) gilt als Höhepunkt ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Regisseur Jean Benoit-Lévy und war seinerzeit ein großer Erfolg. Hierzulande ist dieser thematisch und visuell außergewöhnliche Film bislang nahezu unbekannt.

Im Kinderheim eines armen Pariser Arbeiterviertels nimmt sich Rose, eine junge Frau aus bürgerlicher Familie, besonders der von der Mutter vernachlässigten kleinen Marie an. Sie lehnt sogar einen Heiratsantrag ab, weil sie die Kinder nicht im Stich lassen will. Aufgrund eines Mißverständnisses glaubt sich Marie dennoch für immer alleingelassen.